

Mein liebster Bruder!

Stettin, 30. XI. 43.

376

Längere Pause trennte uns! Du schriebs  
letztesmal an mich am 14. - ich am 16. 11. Hast Du alles er-  
halten? Gesund? Wie ging's am 17.? Hat Carl ge-  
schrieben? Wie geht's allen meinen Lieben in u. außer  
der Heimat? Wie sehr u. oft denke u. grüße ich alle.  
1000 Dank für letztes Liebes u. wie immer auf-  
munterndes Schreiben. Jedes Wort ist mir teuer. Viel  
Leid u. Sorge spricht aus deinen Feilen - aber grösser  
als Gott sind sie alle nicht! Jo Julius vertrauen u.  
immer wieder vertrauen u. beleben u. schlicht u. treu  
alle Tage seine Pflicht tun u. viel Liebe üben - alles  
andere tut dann Gott - u. er ist mächtig genug, alles  
gut zu machen! Ihm sei Dank für Leid u. Freud.

Ich bin immer noch unverändert hier ge-  
sund u. bei Lippold! u. Christi u. meines himml. Vaters  
Schutz ist mit mir. Sed gratias. Die Schrift sagt  
"das Harten der Gerechten wird Freude werden"  
(S. 10, 28) also will ich mich bemühen das erstere  
zu werden <sup>um</sup> das letztere zu erhalten. Übrigens  
mag Trübsal u. Not Tod u. Teufel mich unspieren,  
ich hab mich einfach von diesen Wirrgewirren  
des Lebens nicht unterkriegen so wie wir deut-  
sche alle! Wenn Stimmung auf tief! dann fang ich  
einfach an, BOUNDARA BOUNDARA - JRAE JONS  
u. OSHY, was dies Liedlein Tenor ist! Tugel-  
hard war hier - leider zu später Stunde, aber sag  
ihm wie sehr ich mich freute über sein Opfer - u. u.  
mein liebster Bruder Dir u. allen gesegnet! Adieu!  
Viel Glück - noch bis heute Rub. Carl

Stettin, 30. XI. 43

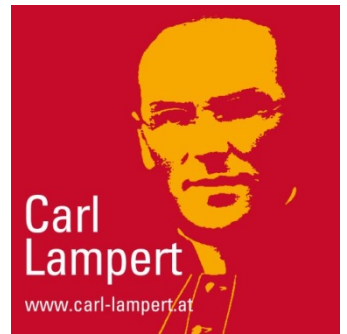
Mein liebster Bruder!

Längere Pause trennte uns! Du schriebst  
letztes Mal an mich am 14., - ich am 16. 11. Hast Du alles er-  
halten? Gesund? Wie ging 's am 17.? Hat Carl ge-  
schrieben? Wie geht 's allen meinen Lieben in u[nd]. außer  
der Heimat? Wie sehr u[nd]. oft denke u[nd]. grüße ich alle!  
1000 Dank für letztes, liebes u[nd]. wie immer auf-  
munterndes Schreiben! Jedes Wort ist mir teuer. Viel  
Leid u[nd]. Sorge spricht aus Deinen Zeilen, - aber größer  
als Gott sind sie alle nicht!! Ja, Julius, vertrauen u[nd].  
immer wieder vertrauen u[nd]. beten u[nd]. schlicht u[nd]. treu  
alle Tage seine Pflicht tun u[nd]. viel Liebe üben, - alles  
andere tut dann Gott; - u[nd]. er ist mächtig genug, alles  
gut zu machen; -Ihm sei Dank für Leid u[nd]. Freud!

Ich bin immer noch unverändert hier, ge-  
sund u[nd]. bei Appetit! U[nd]. Christi u[nd]. meines himml[ischen]. Vaters  
Schutz ist mit mir. Deo gratias! Die Schrift sagt:  
„Das Warten der Gerechten wird Freude werden“  
(Spr. 10,28). Also will ich mich bemühen, das Erstere  
zu werden, um das Letztere zu erhalten. Übrigens  
mögen Trübsal u[nd]. Not, Tod u[nd]. Teufel mich umspeien;  
ich lass mich einfach von diesen Würgengeln  
des Lebens nicht unterkriegen, so wie wir Deut-  
sche alle! Wenn Stimmung auf Tief, - dann fang' ich  
einfach an: „Bummdera, bummdara!“ - Frag' Fons  
u[nd]. Osky, was dies Liedlein Humor schuf! Engel-  
hard war hier - leider zu später Stunde, aber sag'  
ihm, wie sehr ich mich freute über sein Opfer! - U[nd].  
nun, l[ie]bster Bruder, Dir u[nd]. allen gesegnet[en]. Advent!  
Viel Allarm, - doch bis heute Ruhe! Carl

[Am linken Rand:]

Sende Brief weiter an Innsbr[uck]! Danke!

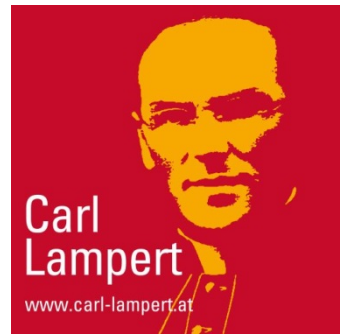


Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

Lb. Mous. Karolyer! Nochmals 1000 Dank für lb. Na-  
mens-tagsbrief - u. heute, 30. 11. mein ganzes Ven-  
ken Beten u. Opfer u. Tragen als Sondergut  
an Celziss. zum Consecrationstag. So jeden  
Tag Euer Mitarbeiter in Leid u. Freud.

Lb. Schw. Elisabeth! Ihr lieb. grünes Brieflein  
wie danke ich es u. seine feinen Worte! Ja,  
fest weiter ziehen an diesem Veil ganz im  
Vertauen auf Math. 21, 12-22 u. Marc. 11, 20-26  
Gott kann im Gebet bezungen werden! Sie  
haben recht, H. Schrift - Buch der Bücher wie-  
viel Trost u. Licht u. Kraft u. Höfle ich schon!  
Aber auch meine Augen wurden hierzu durch  
Leid u. Tränen erst "sehend" werden aber  
dann fließen "Ströme lebendig. Wassers u. Lichtes"  
(Joh. 7, 37 u. 8, 12) in alle Wächte dieses Lebens.  
Nahmt u. lest u. schöpft fest daraus.

Lb. Schw. Angelika! Ihre lb. Worte v. 3. 11 u.  
v. 16. 11. brachten viel Freude u. Spas! Ja, ja  
so ein Empfangskomitee! Am Sgbr. bes. Fr.  
am heutig. Namenstag - u. ständigs Redenken  
"So kann man die Liebe über ein verfügen"  
"wie sprach mich dieses Wort an." So dank ich  
es auch sagen all' die biteren Jahre her u.  
im Gedenken an Math. 6, 25-34 u. Röm. 8, 1-39  
Danke ich meinem Gott u. sage mit H. Kern-  
Bilder "immer wenn du glaubst es geht nicht  
mehr könnt von irgendwo ein Lichtlein her -  
Advents Licht, strahlt mir in d. Heimat viel  
Lichtlein in den Ad. Kranz! Ach, das Papier u.  
ich sollte noch an Schw. Phil. u. H. Mariann schreiben  
nächstmal!" 1000 31. Nov. 1943



Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

L[ie]b[er]. Mons. Kanzler! Nochmals 1000 Dank für l[ie]b[en]. Na-  
menstagsbrief, - u[nd]. heute, 30. 11., mein ganzes Den-  
ken, Beten u[nd]. Opfern u[nd]. Tragen als Sondergruß  
an Celsiss[imus]. zum Konsekrationstag! So jeden  
Tag Euer Mitarbeiter in Leid u[nd]. Freud!

L[ie]b[e]. Schw[ester]. Elisabeth! Ihr lieb[es], grünes Brieflein,  
wie danke ich es u[nd]. seine feinen Worte! Ja,  
fest weiter ziehen an diesem Seil ganz im  
Vertrauen auf Math. 21,12-22 u[nd]. Mark. 11,20-26.  
Gott kann im Gebet bezwungen werden! Sie  
haben Recht, Hl. Schrift - Buch der Bücher, wie  
viel Trost u[nd]. Licht u[nd]. Kraft schöpfte ich schon!  
Aber auch meine Augen mussten hiezu durch  
Leid u[nd]. Tränen erst „sehend“ werden, aber  
dann fließen „Ströme“ lebendig[en]. Wassers u[nd]. Lichtes  
(Joh. 7,37 u[nd]. 8,12) in alle Nächte dieses Lebens.  
Nehmt u[nd]. lest u[nd]. schöpft fest daraus!

L[ie]b[e]. Schw[ester]. Angelika! Ihre l[ie]b[en]. Worte vom 3. 11. u[nd].  
v[om]. 16. 11. brachten viel Freude u[nd]. Spaß! Ja, ja,  
so ein Empfangskomitee! An S[a]lzb[ur]g. bes[ondere]. Gr[üße].  
am heutig[en]. Namenstag - u[nd]. ständiges Gedenken!  
„So kann nur die Liebe über eins verfügen“,  
wie sprach mich dieses Wort an!! So muss ich  
es auch sagen all die bitteren Jahre her u[nd].  
im Gedenken an Math. 6,25-34 u[nd]. Röm. 8,1-39  
danke ich meinem Gott u[nd]. sage mit Dr. Resch-  
Bidle: „Immer, wenn Du glaubst, es geht nicht  
mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!“ --  
Adventslicht, steckt mir in d[ie]. Heimat viel  
„Lichtlein“ in den Ad[vdents].-Kranz! Ach, das Papier, u[nd].  
ich sollte noch an Schw[ester]. Phil[omena]. u[nd]. Dr. Marianne [Fischer] schreiben,  
nächstes Mal!! 1000 Gr[üße], Provikar